Beilage zu Nr. 6 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Dienstag, den 8. Januar 1895.

Maria Mancini.

Ein Liebesroman aus der Wirklichkeit. Von Jörg Ohlsen.

(Nachdruck verboten.)

Sie war ein kleines mageres unhübsches Mädchen, mit eckigen Bewegungen, unwissend wie eine Bauerndirne.

Von andern häßlichen Backfischen aller Zeiten, von denen weiter kein Aufheben gemacht wird, unterschied sie sich nur durch Eines:

Ihr Onkel war ein großer und berühmter Mann; ohne König zu sein, regierte er doch ein Königreich.

Denn sein Herr und König war todt, dessen Wittwe seine Freundin und Geliebte, dessen Sohn ein unmündiger Jüngling, mit dem man zunächst noch machen konnte, was man wollte.

Der Onkel unserer Heldin trug den Kardinalhut und durfte daher keine eigene Familie haben, d. h. er hatte nur Nichten, welche glänzend zu versorgen ihm diel Vergnügen machte. Er ließ die jungen Mädchen zu sich kommen.

Die ältere von ihnen, Olympia, eine ausgesprochene Schönheit, wurde schlankweg an einen Herzog verheirathet.

Aber mit Maria, der Jüngeren, dem häßlichen magern kleinen Ding, wußte man nichts anzufangen. Man schickte sie ins Kloster, zunächst freilich nur, damit sie, wie ihr Onkel sagte, etwas Fleisch ansetze.

Und nun kommt eine jener Wendungen, welche so oft im Roman geschildert werden.

Maria erblühte über Nacht, wie eine fest geschlossene Knospe plötzlich zur vollen Rose erblüht. Sie wurde voll und schön, sie lernte fabelhaft, mehr als ein junges Mädchen braucht, angeblich sogar griechisch. Sie wurde geistreich, gewandt, schlagfertig, stolz und graziös zugleich.

Jede erfahrene, wenn auch noch so junge Romanleserin weiß, was nun kommen muß: Maria kam an den Hof und der junge König verliebte sich in sie.

Gewiß „schöne Leserin", so kam es auch!

Allerdings, Maria war noch zu jung, um zu den großen Festen zugelassen zu werden. Auch war ihre Mutter, die Schwester des mächtigen Onkel, krank.

Aber der junge König, er hieß Ludwig, besuchte beinahe täglich die schwerleidende Dame und mußte, um zu dem Krankenlager zu gelangen, eines der Gemächer ihrer Tochter durchschreiten. Maria wußte es so einzurichten, daß sie sich stets in diesem Gemache befand, wenn es der König durchschritt. Er blieb immer bei ihr stehen und wechselte einige Worte an sie. Der heiße Werg und der Geist des jungen Mädchens mochten ihn schon damals gefallen haben. Als sie nach dem Tode der Mutter an den Hof kam, wurde sie im Handumdrehen aus dem mißhandelten Aschenbrödel die gefeierteste der Frauen. Die Liebe des Königs wuchs von Tag zu Tag, er zeichnete sie vor dem ganzen Hofe aus und gab ihr solche Beweise einer leidenschaftlichen Neigung, daß alle Welt im Klaren darüber war, man habe es mit einem aufgehenden Gestirn zu thun. Sofort huldigten ihr alle Höflinge, lagen ihr alle Großen zu Füßen, besangen sie alle Dichter. Alle Feste wurden ihr zu Ehren veranstaltet, der König vernachlässigte alle seine Beschäftigungen und Vergnügungen, um nur bei ihr weilen zu können, er vernachlässigte auch ganz seine bisherige Geliebte, Niemand anderes als Maria's schöne Schwester Olympia. Da tauchte der Plan einer Verheirathung des Königs mit einer Prinzessin auf und eine erste Zusammenkunft der Beiden soll in Lyon stattfinden. Die Heirath lag nicht im Plane des Kardinals, doch konnte er den Verwandten Ludwigs, die sie angeregt, nicht offen gegenüber treten. Er bestimmte also, daß auch die Königin-Mutter nach Lyon reise, weil Maria in ihrem Gefolge mitgehen kann. Die Prinzessin gefällt dem König, er ist liebenswürdig gegen sie, man glaubt schon, die Ehe sei perfekt. Da macht Maria dies Projekt zu nichte. Sie beherrscht den König, sie will ihn für sich gewinnen. Die Königin-Mutter und der Onkel, welche diesmal die Neigung des jungen Herrschers für ihr Projekt benutzten, sahen dessen Leidenschaft wachsen und wachsen, „die ich rief, die Geister" ꝛc.

Was wird geschehen?

Hundertfältig es sich um eine Dichtung, natürlich, sie würden „sich kriegen". Und das wäre auch ganz erfreulich, denn die zwei waren wie für einander geschaffen, Beide schön, jung, mit flammenden Seelen. Maria war keine Prinzessin von Geburt, aber würdig, einen Thron einzunehmen, die reizendste, klügste Königin, die man sich denken könnte. Von Heimlichkeit war dabei keine Rede. Der König zeichnete die Dame seines Herzens so öffentlich wie möglich aus. Sie war die Königin aller Feste. Ihretwegen wurden Gesandte vernachlässigt und brüskirt. Wer Marien unehrbietig begegnet, fällt in Ungnade.

Man war allgemein darauf gefaßt, daß der König die schöne Maria heirathen werde.

Die Königin-Mutter und ihr Freund, der allmächtige Kardinal, waren nun zu Tode entsetzt, denn es war denn doch der König, um den es sich handelte, und er konnte thun und lassen, was er wollte. Man wachte strenge über die Tugend des jungen Mädchens, hatte aber den Herzensroman des Königs geduldet, so lange er mit der Politik nicht kollidirte.

Nun aber tauchte ein größeres Projekt auf, die „spanische Heirath", welche einen wichtigen, lang vorbereiteten Friedensschluß besiegeln sollte. Der König erklärte, von dieser spanischen Heirath nichts wissen und Maria als seine Gemahlin auf den Thron erheben zu wollen. Der Kardinal weiß sich nicht zu fassen. Vergebens sind seine Vorstellungen, vergebens die der Königin. Der Onkel fürchtet nicht mehr allein für seine Politik, er fürchtet für seine Stellung, denn seine Nichte nützt ihren Einfluß aus und hetzt den König, gegen alle Personen, die sich ihr entgegenstellen. Der Kardinal entschließt sich zum Aeußersten. Er ordnet die Verbannung Maria's vom Hofe an, sie nimmt die Nachricht ruhig entgegen, überzeugt, daß der König den Plan verhindern werde. Der Zorn und Schmerz Ludwig's sind schrecklich. Er bedroht den Kardinal mit seiner Ungnade, er spricht mit seiner Mutter nicht mehr. Der Kardinal bleibt unerschütterlich. Der König fleht sie Beide auf den Knien an, ihn Maria zur Frau zu geben. Vergebens beschwört Maria den König, sie nicht ziehen zu lassen. Er weint mit ihr, er giebt ihr tausend Versprechungen, er schwört ihr, sie zu seiner Königin zu machen, aber er wagt es nicht, sich dem Kardinal offen zu widersetzen .... Das ist die erste Enttäuschung, die Maria erleidet. Ein richtiger Romanheld wäre standhaft geblieben. Ludwig hatte nicht den vollen Muth seiner Liebe.

So findet denn die erste Trennung der Liebenden statt. Wohl schenkt Ludwig seiner Freundin zum Abschied ein Perlenkollier, das die Königin von England verkaufen mußte, einen Prachtschmuck um 78 000 Frcs., den Maria erst nach langer Ueberredung annahm; wohl schreibt er ihr täglich fünf Briefe, wohl grämt er sich um sie und magert ab, wohl besucht er sie in Bayonne und in Brouage und erneuert seine Schwüre. Aber die Politik geht ihren Gang, der Kardinal setzt seinen Willen durch, der Friedensstraktat mit Spanien wird abgeschlossen, der Tag der Vermählung des Königs mit der Infantin angesetzt. Maria ist entrüstet, empört; sie bricht mit dem König, sie verlangt ihre Briefe zurück. Ihr Held und König hatte ihr nicht Wort gehalten. Und nicht nur den Geliebten sollte sie verlieren, sondern auch die Aussicht auf den Thron.

Ohnmächtig blieb ihr Zorn und ihre Verzweiflung.

Die spanische Heirath wurde vollzogen.

Maria erfuhr nicht, wie sehr der König sie noch liebte. Auf dem Heimzuge nach Paris hatte er sich von seinem Hofstaat entfernt, die Orte in Brouage aufgesucht, wo er mit Maria geweilt, und geweint.

Nun fürchtete der Minister-Kardinal noch immer den Einfluß der schönen Maria, welche ihm die spanische Heirath am wenigsten verzeihen werde.

Diese Furcht war um so mehr gerechtfertigt, als die junge Königin, eine fahle Blondine mit schlechten Zähnen, welche bis zu ihrer Verheirathung noch mit seinem Manne, ihrem Vater ausgenommen, gesprochen hatte, den König unmöglich fesseln konnte. Das ist ihr auch nicht für eine Woche lang gelungen. Der Kardinal wußte seine Nichte zu bewegen, daß sie den Hochzeitsfestlichkeiten in Paris beiwohnte; zugleich hatte er den König davon zu überzeugen verstanden, daß Maria ein Liebesverhältniß mit einem schönen fremden Prinzen unterhielt. Bei der nächsten Begegnung wird sie vom König angesichts des ganzen Hofes kalt und verächtlich behandelt. Und der Kardinal zwingt seine Nichte, die er niemals leiden konnte, dem Einzug des Königspaares mit allen Hoffestlichkeiten beizuwohnen, den Spott der Königin-Mutter, das Mitleid oder die Geringschätzung der Höflinge und Hofdamen zu ertragen.

Gewiß, es bedürfte der Feder eines Dichters, um die Seelenqual der armen Maria in diesen Stunden zu schildern.

Aber der große Dichter, Namens Schicksal, bewahrte dem jungen liebenden Weibe eine schmerzliche Genugthuung vor. Nach dem Tode des Kardinals, der schon ein Jahr später erfolgte, fand Maria Gelegenheit, sich mit dem Geliebten auszusprechen, das Lügengewebe zu zerstören, wodurch der Verstorbene sie dem König fern gehalten.

Ludwig sank ihr zu Füßen, erbat ihre Verzeihung und warb von Neuem um ihre Liebe.

Denn er dachte ja nicht daran, seiner spanischen Königin treu zu sein.

Aber Maria blieb sich selbst zu treu. Sie wollte nicht die Geliebte des Mannes werden, zu dessen rechtmäßiger Gattin sie sich berufen gefühlt.

Und sie trennten sich. Diesmal für immer.

Um eine unüberwindliche Schranke zwischen sich und dem Geliebten aufzurichten, reichte Maria dem Fürsten Colonna die Hand und folgte ihm nach Italien. Dieser Prinz erfuhr die von ihm nicht verdiente glückliche Ueberraschung, daß der König Maria platonisch geliebt hatte.

Der geschichtskundige Leser hat die wirklichen Namen der Personen dieses Romanes längst errathen:

Ludwig XIV., der „roi-soleil", Kardinal Mazarini, Königin-Wittwe Anna von Oesterreich. Die „spanische Heirath" besiegelte den sogenannten pyrenäischen Frieden. Die junge Königin Maria Theresia führte ein einsames, trostloses Leben, sie wurde nicht geliebt. Ludwig gelangte bald zu den La Vallière's, Montespan's und Maintenon's. Aber keine der vielen anmuthigen Frauen, die ihm das Leben verschönten, verdient ein ehrendes Andenken, wie Maria Mancini. Keine hat sich rein erhalten, wie diese, und keine ließ ihr der Liebe Lust und Leid so echt und groß empfinden, wie sie. Es war ein Herz, das die Politik zermalmte.

Ein kürzlich in Paris, bei Calman und Levy erschienenes Werk aus der Feder der belgischen Schriftstellerin Lucienne Percy „Le roman du grand roi Louis XIV." (d'après des lettres et documents inédits) hat diesen Roman aus einer, uns allerdings entrückten Wirklichkeit enthüllt.

Ein Bildniß der Maria Mancini von Peter Lely und ein anderes von Mignard, welches sich im Berliner „Alten Museum" befindet, hat uns die brünette Schönheit der Maria Mancini überliefert.

Standesamt Giebichenstein:

Meldungen vom 17. bis 24. December 1894.

Aufgeboten.

Der Eisenhobler F. C. Feicke und A. C. Denner, Gr. Brunnenstraße 44 und Gr. Brunnenstraße 9. — Der Hausdiener F. A. L. Emmer und H. W. Dollbach, Giebichenstein und Halle a/S. — Der Arbeiter H. T. Scorna und B. A. M. Schmidt, Giebichenstein und Cröllwitz.

Eheschließungen.

Der Böttcher W. G. Naumann und F. A. C. Pabst, Augustkstraße 65 und Hohestraße 9. — Der Bergmann W. F. Brömme und M. D. Gladis geb. Dannenberg. — Der Handarbeiter F. H. Schatz und A. A. Spring, Große Breitenstraße 5a. — Der Fabrikarbeiter C. A. C. Kühne und P. Eriel, Giebichenstein und Neutz.

Geboren.

Dem Maurer H. F. G. Bischoff ein S., Leopoldstraße 32. — Dem Fabrikarbeiter F. R. Kupferschmidt eine T., Trothaerstraße 27. — Dem Lebiser C. A. H. Schmidt eine T., Gr. Brunnenstraße 46. — Dem Klempner P. J. M. Blank eine T., Gr. Brunnenstraße 35. — Dem Zimmermann F. Henze ein S., Trothaerstraße 33. — Dem Fleischermeister F. W. M. Hammer ein S., Reilstraße 46. — Dem Bäckermeister A. G. Theuerkauf ein S., Dreitstraße 31. — Dem Kesselschmied F. W. Ackermann eine T., Kl. Breitenstraße 1. — Dem Schiffer C. F. W. Täger eine T., Advokatenstraße 13. — Dem Fabrikarbeiter G. C. Herrmann eine T., Gr. Brunnenstraße 26. — Dem Geldgießer C. O. Müller eine T., Augustkstraße 1. — Dem Former F. F. A. Hanßen eine T., Hohestraße 10. — Dem Färber A. R. W. F. Krickemeier ein S., Reilstraße 106. — Dem Handelsmann A. F. W. Schneider ein S., Adolfstraße 2. — Dem Schriftsetzer M. M. Schulze eine T., Seydlitzstraße 4. — Dem Bergmann P. F. J. Wittig eine T., Wittekindstraße 3a. — Dem Bäckermeister W. A. Kuhne eine T., Burgstraße 46.

Gestorben.

Des Geschirrführer F. C. Zwanzig T. 2 M., Klausbergstraße 3. — Des pens. Steuer-Aufseher C. G. Sänger 63 J., Burgstraße 29a. — Des Handarbeiter R. Gunkel T. 4 J., Advokatenstraße 7. — Des Schlosser F. H. Wienroth T. 3 M., Reilstraße 111. — Der Handelsmann B. Marg 44 J., Burgstraße 38a. — Der frühere Fleischermeister F. L. Traumann 69 J., Schmelzerstraße 2.

Volkswirthschaftliches, Handel und Börse.

Zucker.

Magdeburg, 5. Januar. Kornzucker excl. von 92% —,—, neue 9,00 bis 9,10. Kornzucker excl. 88% Rendement 8,50—8,60, neue 8,50—8,60. Nachprodukte excl. 75% Rendement 5,75—6,40. Schwach. Brodrafinade I. —,—. Brodraffinade II. —,—. Gem. Raffinade mit Fass 24,25—24,50. Gem. Melis I. mit Fass —,—. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Januar 8,82½ Gd., 8,55 Br. pr. Februar 8,57½ Gd., 8,62½ Br. pr. März 8,65 bez., 8,67½ Br. pr. April-Mai 8,72½ Gd., 8,77½ Br. Ruhig.

Hamburg, 5. Januar. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg pr. Januar 8,52½ pr. März 8,62½ pr. Mai 8,77½ pr. August 9,02½. Ruhig.

Paris, 5. Januar. Rohzucker ruhig. 88% loco 24,25. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3, pr. 100 Kilogramm, pr. Januar 25,12½ pr. Februar 25,25, pr. März-Juni 25,87½ pr. Mai-August 26,12½.

London, 5. Januar. Javazucker loco 11½ ruhig. Rüben-Rohzucker loco 8½ ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 5. Januar. Kaffee good average Santos pr. März ½, pr. Mai 70½ pr. September 70½ pr. December 69. Behauptet.

Amsterdam, 5. Januar. Java-Kaffee good ordinary 51.

Havre, 5. Januar. Kaffee good average Santos pr. Januar 83,75, pr. März 88,75, pr. Mai 87,50. Behauptet.

Getreide, Oele, Fette und Spiritus.

Berlin, 5. Januar. Weizen loco: 122—140, Mai 141,00, Juni 141,75, Juli —,—, höher. Roggen: loco: 112—116, Mai 118,75, Juni 119,50, Juli —,—, fester. Hafer: loco: 106—140, Mai 115,50, Juni 116,00, Juli —,—, fest. Gerste: loco: 92—175. Futtergerste: —,—. Rüböl: loco: —,—, Mai —,—, Juni —,—, still. Spiritus: (70er Waare) loco: 32,0, Januar 36,40, Mai 37,40, Juni 38,80, September 38,00, fest. (50er Waare): loco: 51,50. Petroleum loco: 19,70.

Stettin, 5. Januar. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 124 bis 134. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 124—128, russ. loco fest, loco neuer 78—80. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverzollt), ruhig, loco 45. Spiritus ruhig, pr. Januar-Februar 18⅞ Br., pr. Februar-März 19½ Br., pr. April-Mai 19⅞ Br., pr. Mai-Juni 19⅞ Br. Kaffee fest, Umsatz 2500 Sack. Petroleum loco ruhig, Standard white loco 5,35 Br. Wetter: Frost.

Breslau, 5. Januar. Spiritus pr. 100 Liter 100% excl. 50 Mk. Verbrauchsabgaben pr. Januar 48,70, do. do. 70 Mk. Verbrauchsabgaben pr. Januar 29,20, do. do. Rüböl pr. Januar 43,50, pr. Mai 44,00. Zink: —,—. Wetter: Kalt.

Breslau, 5. Januar. (Samenbericht von Oswald Hübner, Breslau. Die Situation des Saatenmarktes war in der Berichtswoche gegen die der Vorwoche unverändert wesentlich verschieden. Die Kauflust war wenig regsam und nur bei nachgebenden Preisen geneigter. Rothklee war in feinen Qualitäten nur vereinzelt angeboten, mittlere und geringe blieben fortgesetzt schwer placirbar. Weisskleo in feinen Saaten ziemlich matt, Mittelsaaten zu wenig angeführt. Schwedischklee und Wundklee still, nur in besseren Qualitäten beachtet. Gelbklee ruhig. Ich notire heute: Rothklee 48—64 Mk., Weisskleo 65—98 Mk., Schwedischklee 45—60 Mk., Wundklee 44—58 Mk., Gelbklee 20—26 Mk. Incarnatklee 14—18 Mk., Luzerne echte seidefreie Provencer 90 bis 70 Mk., Engl. Raigras prima importirtes 16—22 Mk., schlesische Absaat 11 bis 13 Mk., Italienisch Raigras prima importirtes 18—25 Mk., Thimothee 24—33 Mk., Senf, weisser 7—13 Mk., brauner russischer 8—10 Mk., Serradella 6—7,50 Mk., Oelrettig 10—12 Mk., Sandwicken 10—14 Mk., Wicken, schlesische 6—7 Mk., Lupinen, gelbe 4—5 Mk., Wintererbsen 16 Mk. Alles per 50 kg netto.)

Stettin, 5. Januar. Weizen loco unverändert, neuer 120—134, pr. April-Mai 139,00, pr. Mai-Juni 140,00. Roggen loco unverändert, 111—114, pr. April-Mai 118,00, pr. Mai-Juni 119,00. Pommerscher Hafer loco 104—110. Rüböl loco still, pr. Januar 43,00, pr. April-Mai 43,50. Spiritus loco fester, mit 70 Mk. Konsumsteuer 30,80. Petroleum loco: 9,85.

Posen, 5. Januar. Spiritus loco ohne Fass (60er) 48,70, do. loco ohne Fass (70er) 29,2, fest. Wetter: Kalt.

Wien, 5. Januar. Weizen pr. Frühjahr 6,75 Gd., 6,77 Br. pr. Mai-Juni 6,85 Gd., 6,87 Br. Roggen pr. Frühjahr 5,70 Gd., 5,72 Br. pr. Mai-Juni 5,81 Gd., 5,83 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,44 Gd., 6,46 Br. Hafer pr. Frühjahr 6,18 Gd., 6,20 Br., pr. Mai-Juni 6,27 Gd., 6,29 Br.

Amsterdam, 5. Januar. Weizen auf Termine geschäftslos, pr. März —,—, pr. Mai —,—. Mais loco —,—, do. auf Termine fest, pr. März 95, pr. Mai 98. Rüböl loco —,—, pr. Mai —,—, pr. Herbst —,—.

Antwerpen, 5. Januar. Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer flau. Gerste ruhig.

Paris, 5. Januar. Weizen fest, pr. Januar 18,90, pr. Februar 19,00, pr. März-Juni 19,10, pr. Mai-August 19,30. Roggen ruhig, pr. Januar 11,38, pr. Mai-August 11,95. Mehl fest, pr. Januar 43,85, pr. Februar 43,60, pr. März-Juni 43,70, pr. Mai-August 43,85. Rüböl behauptet, pr. Januar 49,75, pr. Februar 49,75, pr. März-Juni 48,00, pr. Mai-August 47,25. Spiritus behauptet, pr. Januar 34,00, pr. Februar 33,75, pr. März-April 33,75, pr. Mai-August 33,25. Wetter: Kalt.

Petroleum.

Antwerpen, 5. Januar. Petroleummarkt. Raffinirtes Type weiss loco 14 bez. u. Br., pr. Januar 14 Br., pr. Januar-März 14¼ Br., pr. September-December 14½ Br. Fest.

Baumwolle.

Liverpool, 5. Januar. Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Stetig.

Middl. amerik. Lieferungen: Januar-Februar 2⁸⁄₁₆ Käuferpreis, Februar-März 2⁸⁄₁₆ do. März-April 2⁸⁄₁₆ Verkäuferpreis, April-Mai 2⁹⁄₁₆ Käuferpreis, Mai-Juni 2⁹⁄₁₆ do., Juni-Juli 2⁹⁄₁₆ do., Juli-August 2¹¹⁄₁₆ do., August-September 2¹⁄₂ d. Verkäuferpreis.

Bremer Börse vom 5. Januar.

Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Ruhig. Loco 5,25 Br.

Baumwolle. Fester. Upland middl. loco 28¾ Pfg.

Schmalz. Besser. Wilcox 37½ Pfg., Armour shield 37 Pfg., Cudahy 38 Pfg., Fairbanks 39 Pfg.

Speck. Höher. Short clear middling loco 35¼, December-January Abladung —,—.

Tabak. Umsatz 50 Fass Kentucky.

Berliner Börse

vom 5. Januar 1895.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	106,25bzG
do. do.	3½	104,80bz
do. do.	3	96,30B
Preussische Staats-Anleihe	4	105,90bzG
do. do.	3½	105,10bzG
do. do.	3	96,40G
do. Staats-Schuldscheine	3½	101,20B
Berliner Stadt-Obligation	3½	102,00bzG
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	—,—
Westpr. Prov.-Anleihe	3½	101,50G
Pfandbriefe. Landsch. Centr.	4	—,—
do.	3½	102,60G
do.	3	94,60bzG
Ostpreussische	3½	101,70G
Posensche	4	103,50B
Sächsische	4	—,—
do.	3½	102,70G
Westpr. ritt. I. ID	3½	102,00bzG
Rentenbriefe. Pommersche	4	105,10G
Posensche	4	105,10G
Preussische	4	105,10G
Sächsische	4	105,10G
Schlesische	4	105,10G

Ausländische Fonds.

Bukarester St.-A. 84		5	99,00bzG
Griech. A. 81—84		fr.	23,75B
do. cons. Goldrente		fr	27,00G
Italien. Rente		5	86,60bzG
Kopenh. Stadt-Anleihe		3½	99,00bzB
Lissabonner Stadt-Anleihe		4	71,50bzG
Mexicanische 886		6	72,10bz
do. St.-Eb.-Obl. kleine		5	58,60bzB
Norweg. Staats-Anleihe		3	—,—
Oesterreichs. Goldrente		4	102,80bz
do. Papier-Rente		4½	—,—
do. Silberr. J. J. kleine		4½	97,60B
Portugiesische St.-A.		fr.	56,60bzG
Röm. Stadt.-Anl. II—VIII		4	82,40bz
Rumän. Staats-O. fund. 2000		5	103,00G
do. do. smort. 4000		5	98,00bzG
do. do. von 1890		4	88,80bzG
Russische Goldrente 84		5	—,—
do. Nicolai-Obl.		4	—,—
do. Pr.-Anl. 1864		5	168,00bz
do. do. v. 1866		5	—,—
Serbische Rente 84		5	75,80bzG
Türkische Anleihe v. 1890		4	80,90G
Ungar. Goldrente 1000		4	102,00bzB

Eisenbahn-Stammprioritäts-Aktien.

Dortmund-Enschede	4½	139,00bz
Marienburg-Mlawka	5	118,50G
Ostpreussische Südbahn	4½	109,80bzG
Saalbahn	4½	109,50G
Weimar-Gera	4½	96,50bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Altenburg-Zeitz	9	240,10bzG
Dortmund-Enschede	4½	140,00bz
Eutin-Lübeck	1½	52,25bzG
Frankfurter Gütterbahn	2	81,50bz
Lübeck-Büchen	6	148,75bz
Mainz-Ludwigshafen	4½	120,40bz
Marienburg-Mlawka	1	30,00bz
Ostpreussische Südbahn	0	90,60bz
Saalbahn	0	34,75bzG
Weimar-Gera	0	42,00bzG
Werrabahn	1½	62,00bzG
Aussig-Teplitz	24	—,—
Buschtiehrader Bahn	10½	268,75B
Dux-Bodenbach	1½	128,75G
Galiz. Carl-Ludwigbahn	8	166,90B
Oesterr. Lokalbahnen (85%)	4½	103,25bzB
do. Nordwestbahn (85%)	5	—,—
Südbahn. (Lombard)	4½	43,80bz
Kursk-Kiew (85%)	5	—,—
Russische Staatsbahn (85%)	5	—,—
do. Südwestbahn (85%)	5	—,—
Warschau-Wien (85%)	17½	250,30G
Gotthardbahn	7	183,90bz
Ital. Mittelmeer-Bahn	5	82,25bz
Schweizer Central	5½	134,60bz
do. Union	3½	84,00bzG

Bank-Aktien.

Berliner Bank	5	109,40bzG
do. Handels-Gesellschaft	5	155,70bz
Breslauer Disconto-Bank	5	107,00bzG
Darmstädter Bank	5½	—,—
Deutsche Bank	8	173,80bz
do. Genossenschaft	5	115,50G
do. Grundschuldbank	6½	119,75bzG
do. Hypoth.-Bank (60%)	7	127,75bzG
Diskonto-Gesellschaft	6	208,60bz
Dresdner Bank	5½	159,00bzG
Gothaische Grund-Cred.-B.	3½	113,80bz
do. do. junge (40%)	3½	106,20bzG
Hannoversche Bank	4½	109,00bzB
Leipziger Credit-Anstalt	4	190,00bzB
Magdeburger Bankverein	4½	—,—
do. Privatbank	6	111,75bzG
Meiningr. Hyp.-Bank (70%)	6	124,00bzG
Mitteldeutsche Creditbank	4½	105,00bzG
Nationalbank f. Deutschld.	4½	131,60bz
Norddeutsche Bank in Hbrg.	8	152,50bzG
Oesterreich. Credit-Anstalt	11½	—,—
Preuss. Bod.-Cred.-Anstalt	7	140,30bzG
do. Ctr.-Bod.-Cr. (60%)	9½	170,00bzB
do. Hypoth.-Akt.-Bank	6½	126,10bzG
do. Hyp.-Vrs.-G. (25%)	5½	117,80bzG
Reichsbank	5 7/16	158,50bz
Sächsische Bank	6	118,60bzG

Bergwerks-Aktien.

Anhalter Kohlenwerke	0	68,25G
Bochum. Gusstahlfabrik	4½	141,50bzG
Consolidation	8	175,75bzG
Dannenbaum	3	104,75bzG
Donnersmarckhütte, cv.	6	119,00bzG
Dortmund-Hergh.-V.-A. (6%)	0	75,00bzG
do. Union Pr.-A. (6%)	0	64,90bzG
Kaslowieler	3	126,75bzG
Gelsenkirchener	6	169,00bz
Harpener Bergbau	3	149,10bz
Hibernia	4	138,60bz
Hörder H.-Pr.-Akt. (5%)	0	79,00bzG
Lauchhammer conv.	5½	113,00bzG
Laurahütte	4	126,25bzG
Oberschl. Eisenb.-Bed.	2½	81,50bzG
do. Eisen-Industrie	3½	91,00bzG
Rheinelbe Montanwerke	10	169,25B
Rositzer Kohlen	6½	104,90bz
Sächs. Thür. Braunkohlen	5½	118,00G
Westeregeln Alkali	6	159,75bz

Industrie-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges. (Edison)	9	207,50bzB
Berliner Elektricit.-Werke	10½	208,00bzG
Riebeck Leipzig	10	189,75bz
Cröllwitzer Papierfabrik	4	—,—
Eilenburger Kattun	0	54,10G
Grappiner Werke	3½	83,50G
Hildebrand Mühlen	6	156,25G
Maschinen-Fabriken. Anhalt. Maschinen	0	37,90bz
do. Commersche conv.	4	81,50G
do. Schwartzkopff	12½	241,00bzB
do. Zeitzer	20	270,00bzG
do. Thüringer Salinen	7½	98,00bzG
Transp.-Ges. Kette Rhederei	1½	84,50bzG
do. Nordd. Lloyd	3	89,00bz
do. Gr. Berl. Pferdeb.	12½	275,00bzG
Zuckerfabriken Glauziger	6½	95,10bzG
do. Körbisdorf	6	92,00bzG
do. Rositzer	3	70,00bzG

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,10bz
London	1 Lstr.	8 T.	20,395bz
Paris	100 fr.	8 T.	81,10B
Wien österr. W.	100 fl.	8 T.	164,40bz
Petersburg	100 Sll.	8 W.	219,40bzG

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 3½, Lombard 3½, Amsterdam 2½, London 2, Paris 2½, Petersburg 4½, Wien 4½.

Gold, Silber und Banknoten.

Sovereigns	20,38G
Englische Banknoten	16,1950bz
20 Francs-Stücke	4,1250G
Dollars	4,1250G
Imperials pro Stück	324,20bz
Französische Banknoten	81,25bz
Oesterreichische Banknoten	164,45bz
Russische Banknoten	218,90bz

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18950108021/fragment/page=0001

Das Antwerpener Geheimniß.

Am 7. Januar tritt in Antwerpen das Schwurgericht zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen, um in vierzehntägigen Verhandlungen über die vielgenannte Vergiftungsgeschichte Joniaux das Urtheil zu sprechen. Ganz Antwerpen und weite Kreise des Landes sehen mit Spannung diesen Verhandlungen entgegen, denn man erwartet, daß dadurch das seit Jahresfrist spukende „Antwerpener Geheimniß" seine Aufklärung finden wird. Die Verhandlungen leitet der Richter am Brüsseler Appellhofe Herr Holvoet, ein in der juristischen Welt als hervorragend tüchtig geltender Richter. Die Anklage vertritt einer der bedeutendsten Rechtsanwälte Belgiens, Generalstaatsanwalt Servais. Die Vertheidigung führen zwei nicht minder bedeutende, schlagfertige Anwälte Graf von Brüssel und Hendrick aus Antwerpen. Die Untersuchung hat der Antwerpener Richter Hapoit geleitet, und nicht weniger als 215 Belastungszeugen und 62 Entlastungszeugen sind vorgeladen. Auf Grund der Anklageschrift, die sehr umfassend ist, wie der sonstigen Thatsachen ergiebt sich folgendes Bild der Sachlage: Der Chef-Ingenieur der Brücken und Chausseen der Provinz Antwerpen, Joniaux, ein Mann von 49 Jahren mit einer glänzenden Beamten-Laufbahn, hatte seine erste Frau verloren und heirathete im Jahre 1866 die gleichfalls verwittwete Marie Faber, geb. Ablay; sie gehörte einer angesehenen Familie an; ihr Vater war der bedeutende Reitergeneral Ablay; einer ihrer Brüder ist Major im Leibregiment des Königs, im Gardeinregimente, und ihre Verwandten nehmen angesehene Stellungen in der Armee und im Staate ein. So ward das Haus Joniaux der Sammelpunkt der guten Gesellschaft; Frau Joniaux, eine ebenso kluge, wie entschlossene Frau, machte ein großes Haus, aber ihre Mittel reichten dazu nicht aus. Es traten große finanzielle Schwierigkeiten ein; sie machte fortdauernd Anlehen und deckte ihre fälligen Verbindlichkeiten durch neue Darlehen, welche sie meist rechtzeitig wieder decken konnte. Ihre kostbaren Schmucksachen wanderten öfters nach dem Lehhamte. Um aus allen diesen Schwierigkeiten herauszukommen, soll Frau Joniaux drei Verwandte: ihre Schwester Leonie Ablay, ihren Bruder Alfred Ablay und ihren Onkel Jacques Van den Kerckhove vergiftet haben; alle drei sind ganz plötzlich in ihrem Hause verstorben. Im December 1891 hatte Frau Joniaux ihre jüngere unverheirathete Schwester Leonie in ihr Haus aufgenommen und deren Leben mit 70000 Frs. zu Gunsten ihrer Tochter erster Ehe, Johanna Faber bei den Versicherungsgesellschaften „La Nationale" und „La Bâloise" versichert. Frau Joniaux bezahlte die Prämie, aber schon im Februar 1892 starb Leonie angeblich an der Influenza und Frau Joniaux erhielt ohne Weiteres diese 70000 Frs. ausgezahlt. Sie versichert, daß sie auf diese Weise nur ihre Tochter ausstteuern und eine Schuld ihrer Mutter von 30000 Frs. decken wollte. Frau Joniaux besitzt einen jüngeren Bruder Alfred, der, wegen seiner Schulden aus der Armee ausgestoßen und von Gläubigern verfolgt, ein unstätes Leben führte. Er kam im Februar v. J. nach Antwerpen, wo er im Hause Joniaux Aufnahme fand. Angeblich um seine Schulden zu decken, ließ Frau Joniaux das Leben ihres Bruders bei der Versicherungsgesellschaft „Gresham" mit 100000 Francs zu ihren Gunsten versichern und zwar für zehn Jahre. In den ersten fünf Jahren sollte Alfred jährlich 3166 Francs, in den zweiten fünf Jahren 6332 Francs jährlich als Prämie zahlen. Da er nicht einen Pfennig besaß, so wollte Frau Joniaux diese Prämie entrichten. Die erste Prämie wurde gezahlt, aber schon am 6. März starb plötzlich Alfred an einem Herzschlage. Dieser Tod erschien dem Vertreter des „Gresham", Herrn Perrin, um so weniger geheuer, als bald darauf im Hause Joniaux ein neuer eigenartiger Todesfall eintrat. Der unverheirathete reiche Onkel des Herrn Joniaux, der Gentner 65 Jahre alte Großindustrielle van den Kerckhove, nahm am 17. März 1894 an einem Festmahle im Joniaux'schen Hause Theil, erkrankte am Schlusse der Tafel und starb folgenden Tages am Gehirnschlage. Herr Joniaux eilte nach Gent, aber das Testament ergab zu seiner Verblüffung, daß der Nachlaß nicht ihm, sondern dem unehelichen Kinde seines Onkels zufiel. Die Antwerpener Staatsanwaltschaft leitete eine Untersuchung ein; alle drei Leichen wurden ausgegraben, bei keiner fand sich irgend ein organisches Leiden, welches den Tod zu Folge haben konnte; die angegebenen Todesursachen waren somit unrichtige. Es gelang nicht, irgend eine Spur Gift in den Leichen der Leonie Ablay und des van Kerckhove zu ermitteln, aber die Leiche Alfred Ablays (die Leber, das Gehirn, die Muskeln, der Magen, die Milz, der Urin) war mit Morphium angefüllt, im Magen fanden sich drei Centigramm Morphium in Crystallen. Die Sachverständigen erklären, daß Ablay durch Morphium vergiftet worden ist, und es steht fest, daß Frau Joniaux in Brüsseler Apotheken bedeutende Morphiummengen gekauft hat. Frau Joniaux behauptet, daß ihr Bruder oft Morphium genommen und sie selbst dieses Mittel für ihre in Brüssel lebende (kürzlich verstorbene) Schwester Emilie gekauft habe. Die Sachverständigen der Vertheidigung, der Brüsseler Universitätsprofessor, Chemiker Depaire und der Gerichtsarzt Stiénon, bestreiten die Gutachten und Befunde der Antwerpener Sachverständigen; auch haben die Vertheidiger eine die ganze Anklageschrift widerlegende Denkschrift ausgearbeitet und erklären Frau Joniaux der Vergiftung nicht schuldig. Daneben behauptet die Anklage noch, daß der Familie Ablay zugegangene Erpressungsbriefe von Frau Joniaux herrühren; die Sachverständigen behaupten einmüthig, daß sie alle diese Briefe geschrieben hat. Man sieht, daß die Sache noch dunkel genug ist und erst die Gerichtsverhandlung Klarheit schaffen kann.

Stellen finden.

Gesucht sofort

Kupferschmiede

aber nur solche, die sich durch gute Zeugnisse über ihre Tüchtigkeit ausweisen können.

Verband der Eisenindustrie Hamburgs, Hamburg, Kraienkamp 44.

Zuverlässiger Windmüller gesucht. Mühle Teicha.

2 Gehülfen und 1 Lehrling sucht Naundorf, Schuhm.-Wtr., Albrechtstr. 39.

Neuheit!

Ueber 100% Profit!

Wiederverkäufer, die sich zum Besuch von Privaten eignen, werden für einen leicht verkäuflichen, patentirten Massenartikel, der in keiner Haushaltung fehlen darf, an allen Plätzen gesucht.

Offerten unter **S. 136** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Arbeitsbursche über 16 Jahre. Klapp & Engelhardt Nachf., Bernburgerstraße 23.

Ein verheiratheter

Materialist,

flotter Verkäufer, als Lagerhalter für unser drittes Geschäft sofort gesucht. Nur tüchtige, kautionsfähige Kaufleute wollen ihre Offerten nebst Zeugnißabschriften dem Vorsitzenden unseres Aufsichtsrathes R. Lüdecke, Liebenauerstraße 6 einsenden.

Der Vorstand des Allgem. Consum-Verein z. Halle a/S. eingetr. Gen. mit beschr. Haftpflicht. W. Schubert. M. Hoppe.

Jg. Kellner, 18—20 J., find. a. Bahnh. g. St. Fr. M. Lindermann, Breitestr. 9, II.

Ein kräft. Hausbursche, am liebsten von auswärts, gesucht Geiststr. 24, Laden.

2 Hausbursch. 20 Mädchen u. 8 Hofjung. find. St. W. Diehel, Leipzigerstr. 59.

Zum Straßenkehren wird Jemand gef. Schmeerstraße 26.

Unabhäng. ehrl. anst. Aufwartung (Frau oder Mädchen) gesucht Hohenzollernstr. 39, I.

Tüchtiges ehrliches Mädchen zur Aufwartung gesucht Harz 28, 1 Tr.

Ein ordentliches tüchtiges Dienstmädchen wird per 15. Januar gesucht. Barth, Hermannstraße 2.

Sofort oder z. 15. Januar ein ordentliches Mädchen gesucht, aber nur solche wollen sich melden Laurentiusstr. 17, p.

Aelteres umsichtiges Mädchen von auswärts findet bei alter Dame leichten Dienst. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Arbeitsames jung. Mädchen v. Lande, das schon gedient, sof. gel. Mittelstr. 18, I.

Frau oder Mädchen zur Aufwartung gesucht Weidenplan 19, II.

Gesucht

zum 1. Februar von sächs. Familie in westlichem Vorort Berlins gesundes kräftiges Kindermädchen, das Hausarbeit mit besorgt. Offerten unter Angabe des Alters u. der Lohnansprüche an die Exp. ds. Bl. unt. G. 48 erbeten.

8 Verkäuferinnen,
2 Putzmacherinnen,
1 Büffet-Fräulein,
4 Wirthschafterinnen,
2 Jungfern, 2 Köchinnen,
1 Kochmamsell f. fein. Hotel,
3 Kinderwärterinnen
sofort und später gesucht durch Franz Liss, Halle, Bölbergasse 2.

Aufwartung

sofort gesucht. Kaisersäle.

Köchin f. einz. Herrn, Haus- u. Stallmägde erb. St. Fr. Domke, Schmeerstr. 4.

Saub. Aufwärt. f. Vorm. ges. Sternstr. 5, II.

Mädch. f. einz. Dame u. 2 Viehmädch. sof. gesucht durch Fran Schollo, Leipzigerstr. 11.

6 Hausmädchen erhalten sofort sehr gute Stellen Bureau Fortuna, Gr. Märkerstr. 8.

Einige junge Mädchen, welche Lust haben Sängerin zu werden, erh. sofort gute St. u. freie Ausbildung b. einer reisenden Concert-Sängertruppe. Dumoswarte 33, I.

Unabhäng. Frau früh 5 Uhr zum Frühstückmachen ges. Leipzigerstraße 48.

Mädch., f. Räb. g., gef. Gr. Brauhausstr. 21.

Suche sofort ein älteres Kindermädchen Frau Kögel, Geiststr. 26.

Ein junges, ehrliches, sauberes Mädchen aus anständiger Familie wird zum 1. Februar cr. zu miethen gesucht Meckelstraße 2, II.

Gut empfohl. Wirthschafterin f. hess. bürgerl. Haus gesucht, welche gut kochen k. u. im Nähen z. bewandert ist. Zeugniß-Abschr., Photograph. u. Geh.-Anspr. sub K. a. 183 bef. Rud. Mosse, Halle.

1 Mädchen für Geschäft gesucht Zwingerstraße 28, im Laden.

Ein ältere, erfahrene

Frau,

welche die bürgerliche Wirthschaft, Handarbeiten und Wäsche versteht, wird zur Stütze der Hausfrau gesucht. Näheres bei Emil Bald & Co., Kl. Brauhausstraße 6.

Dienstmädch. erb. kostenfr. St. n. ausw. b. h. d. b. Fr. Heyer, Kronprinzenstr. 40.

Aufwartung f. g. Tag ges. Frau Schaller, Waisenh., Speisew.

Aelt. arbeitl. Mädchen von außerhalb sofort gesucht Uhlandstr. 1, im Laden.

Köch., w. Hausarb. übn., g. Kronprinzenstr. 40.

Junge Mädchen können die bessere Damenschneiderei gründlich erlernen. Frau Wichmann, Marktstr. 25 III., Eingang Martin- u. Leipzigerstraße.

Anständ. ehrliche Aufwartung für den Vormittag ges. Zinksgartenstr. 14 I.

Geübte Strickerin und Ausbesserin gesucht Delitzscherstraße 13 II.

Aelteres Mädchen zum Ausbessern und Umarbeiten findet dauernde Beschäftigung Kl. Ulrichstr. 16, part.

Anst. Mädchen von 16 J. zur Aufwartung gesucht Markt 10.

Aufwartung für Vormittags gesucht Schwetzkheestraße 35, 2 Tr. r.

Ordtl. Dienstmädchen v. ausw. 1. Febr. gesucht Gr. Klausstraße 12, im Laden.

Jg. Mädchen vom Lande findet gute Stelle Breitestraße 9, 2 Tr.

Mädchen zum Mäntelnähen, auch Lernende gesucht Herrenstraße 11, 2 Tr.

Zum 1. Februar ein Mädchen gesucht. Frau Dr. Franke, Sophienstraße 13.

Br. saub. Dienstmädchen v. ausw. für eine einz. Dame ges. Harz 46, part.

Tücht. ord. Mädchen, jüngeres von 17 bis 18 Jahren sofort und später gesucht. Gutjahr, Moritzkirchhof 4, a. d. Halle.

Wirthschafterin für einz. Herrn gesucht Kl. Ulrichstraße 8, part.

Lehrling Gesuch.

Einen Lehrling sucht sof. od. Ostern C. Albrecht, Stellmachermstr., Landsberg.

Auf einem hiesigen Assecuranz-Bureau (Generalagentur) kann zu Ostern ein junger Mann mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen als

Lehrling

eintreten. Selbstgeschriebene Offert. unt. E. z. 150 bef. Rud. Mosse, Halle.

Malerlehrling kann unter günst. Bed. Ostern in die Lehre tr. H. Heckeleben, Thale a/H.

Ein Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, wird für Tuchbranche fof. gesucht. Offert. unt. W 141 Exp. ds. Bl. erbeten.

Ein Bursche, welch. Lust hat Schmied zu werden, kann sofort od. Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre tret. G. Schäfer, Schmiedemstr., Rodigkau b. S.

Schneiderlehrling sucht C. Barthel, Halle a/S., Karlstr. 1.

Stellen suchen.

Tücht. zuverl. Mädchen sucht fof. Stelle. (Wind ob. Wasser). Meckelstr. 23, I. r.

Junger anständiger Mann sucht Stell. als Hausdiener. Zu erfr. Kanzleigasse 2, I.

Jg. Schreiber sucht Stelle. Offerten unter E. 33 Exp. d. Bl. erbeten.

Tüchtige selbstständige Putzmacherin sucht Stellung, wo Station im Hause ist. Gute Empfehlung kann vorgelegt werden. Offert. u. A. V. 100 postl. Aisleben a/S.

Jung. verh. Maschinenb. sucht fof. Beschäftigung. Gefl. Off. u. N. 33 Exp. erb.

Jg. Mädchen v. Lande sucht Stellung. Zu erfragen Ankerstraße 10.

Anst. kinderl. Wittwe, 35 J., sucht St. bei einz. Leuten. Zu erfr. Exped. ds. Bl.

Junges Mädchen v. L. sucht Stelle. Näheres Adolfstr. 8, 2 Tr. r.

Eine Wittwe sucht im Nordviertel Hausmannsstelle. Zu erfr. Fritz-Reuterstr. 1, K.

Anst. ordentl. Mädchen v. 16 J. sucht Stell. bei einz. Leuten. Königstr. 21, III.

21j. Mädch. v. L. m. g. Buch sucht sof. od. sp. St. Näh. d. Fr. Heyer, Kronprinzenstr. 40

Geübte Schneiderin wünscht Beschäft. in u. außr. d. Hause. Gr. Sandberg 9, I. r.

Jg. anständ. Mädchen sucht Aufwartung für Vormittag Streiberstr. 13, 3 Tr.

Ebendaselbst sucht eine kräftige Frau Beschäftigung im Waschen und Scheuern.

Fr. Haupt sucht Besch. im Nähen in u. außer dem Hause. Taubenstraße 5.

Anst. j. ehrl. Frau sucht Aufwartung oder Wäsche. Wörmlitzerstr. 106, H. I.

Zu verkaufen.

25—30 Kisten Cigarren, gute reelle Waare, billigst, auch kl. Posten Cigaretten z. v. Momsen, Gartengasse 6, I. Bes. von 9—11 u. 2—5 Uhr.

Große Auswahl von neuen u. gebraucht. Möbeln verk. Fr. Noack, Schmeerstr. 5. Kein Laden, deshalb alles billiger.

Passend für Anfänger!

Bei sehr günstiger Anzahlung ist in einem größeren industriellen Landorte eine

Schlosserei

zu verkaufen. Näheres durch Fr. Messerschmidt, Fördersledt.

Hochf. Kleiderschr. f. 22 Mk. in Rußb. u. Birke imit. Friedrichstr. 35.

Günstig für Maskenverleiher!

12 Herren- u. 2 Damen-Maskenkostüme, zum Theil neu, auch einmal gebraucht, sind auf Veranlassung eines Vereins billig zu verkaufen. Näh. durch Gust. Naundorf, Lodersleben.

Restaurant in schöner Lage auch auf Bierpacht sofort zu übernehmen. Inventar 1400 Mk. Off. unt. G. 43 an die Expedition b. Ztg.

Saugferken

verkauft Dampfkäserei Gruneberg, Giebichenstein, Augustsr. 61.

Schwarzer Pelz zu verkaufen Weingärten 42, II.

Tafelförmiges Klavier zu verkaufen. Preis 25 Mk. Giebichenst., Gr. Gosenstr. 19, I r.

Ein in gutem Zustande erh. Schlitten billig zu verkaufen. Gaul, Teutschenthal.

Fettes Schwein zum Schlachten zu verk. Giebichenstein, Klausbergstr. 5.

Gr. Waarenschrank mit Glasthür, kl. Schreibschrank z. v. Harz 7, p. r.

Rover, fast neu, billig zu verkaufen. Näh. zu erfr. i. d. Expedition bs. Bl.

Dochf. Plüsch-Garnitur, Rußb., Trumeau, Walzen-Divan, Sopha, Canfeuse, Bettst. m. Matr., fast neu, billig zu verk. Gr. Wallstr. 10, I.

Grundstück,

im Provinzialstadt, in welchem seit 35 J. ein Grabsteingeschäft mit gutem Erfolg betrieben ist, krankheitshalber preiswerth zu verk. Off. u. G. 47 Exp. ds. Bl.

Eiserner Füllofen

preiswerth zu verkaufen. Paul Kegel, Bernburgerstr. 27.

Ein Bett mit Matratze billig zu verkaufen Friesenstr. 13, II l.

Block u. Wiegemesser billig zu verkaufen Gr. Steinstr. 35, I l.

Guter Zughund, 1½ Jahr alt, billig zu verkaufen Steuerwitz Nr. 13.

Accord-Zither preiswerth zu verkaufen Kl. Berlin 1, H. I.

Sopha, Bettst. m. u. ohne Matr., Kleiderschränke, Tische, Stühle, Spiegel, 2 Gebett Federbett, wenig gebr. Geographstr. 3, p., l.

Schlitten, pass. f. Hund od. kl. Pferd, b. z. verk. Giebichenstein, Burgstr. 2.

Schlachtbares Schwein verkauft Strauch, Stedten Nr. 8.

Gutes schw. Pferd (Russe) zu verkaufen. O. Sommkenalb, Unterröblingen a/S.

2 Stck. noch sehr gut erh. eis. Schweinetröge b. z. v. Brunnengasse 2, II.

Guterh. Ueberz., 1 P. Schlittschuhe, f. K. v. 14-16 J., z. v. Zwingerstr. 13, III.

Eine 2tourige Harmonika zu verkaufen Spitze 7.

Gr. eis. gebr. Kessel billig zu verkaufen Gr. Klausstr. 7, Bäckerei.

Kleiner eiserner Ofen zu verkaufen. Hewer, Wettinerstr. 19.

Hundewagen, 2 Bänke u. Backtrog zu verkaufen Schützenstr. 24, H. p. r.

Sopha, fast neu, billig zu verkaufen Lafontainestr. 4, Keller.

Gr. Kochofen, kl. Kochofen, f. einz. Perf. pass., billig zu verk. Adolfstr. 2.

Alle Sorten kupf. Waschkessel billig zu verkaufen Reilstr. 5.

Eine Schuhmacher-Maschine billig zu verkaufen. Eckart, Wöckstr. 14.

Fast n. kl. Kanonenofen m. Rohr billig zu verkaufen Gr. Wallstr. 3, I l.

Kanarienhähne 3,50 Mk., Weibchen 0,75 Mk. Thale, Bauhof 5.

Kl. Lastschlitten zu verkaufen Leipzigerstr. 18, H. I.

Verhältnißh. 2 Bettstellen m. Matr. fof. spottb. zu verk. Lindenstr. 74, p.

Kl. Hund zu verk. Gottesackerstr. 1, 1.

1 Kinderw. b. z. v. Krausenstr. 18, IV.

Buckskin-Reste,

pass. f. Knabenanzüge u. einz. Hosen, bei Rud. Neumann Nachf., Leipzigerstr. 105.

Birk. Vertikow, Kleidersekretär, Sopha, Kommode, Ausziehtisch, Stühle, Spiegel, Bettstelle mit Matratze billig zu verkaufen Trödel 9.

Flottes Viktualiengeschäft

sofort spottbillig zu übernehmen. Näh. Forsterstr. 35, K.

Badeofen, Badewanne, 4 Gartenstühle, Bank u. Tisch billig zu verkaufen. Näh. i. d. Expedition bs. Bl.

Geschäfts-Verkauf.

Ein in bestem Gange befindliches Speditions- und Kohlen-Geschäft veränderungshalber billig zu verkaufen Offerten u. G. 50 Expedition bs. Bl.

Bin Willens mein in Halle sehr günstig gelegenes, gut verzinslich. Hausgrundstück mit Thorehlfahrt und gr. Hof zu verkaufen. Offerten unt. U. 59 an J. Barck & Co.

Nur heute und morgen ist umzugshalber eine ganze elegante Einrichtung und mehrere einzelne Möbel zu jedem Preis zu verkaufen, im Ganzen oder Einzeln abzugeben. Schrank 20 Mk., Stühle 3 Mk., Vertikon 26 Mk., Sopha 30 Mk., Waschtisch 12 Mk., Tisch 9 Mk., Plüschsopha, Plüschgarnitur, Gardinen, Teppiche und Verschied. Gr. Steinstr. 65, I.

Küchenschrank mit Aufsatz, gute Stühle u. ovaler Tisch veränderungshalber billigst zu verkaufen Leipzigerstr. 96.

1 Partie gebr. Schlittengeläute m. Haarschweifen u. 1 Paar m. Goßlar-Glocken zu verkaufen Geiststr. 53.

Verhältnisse halber noch zu verkaufen: 5 Doppel Stühle, ½ Dutzend 12 und 13 Mk., sowie Sekretär (Rußb.), Sopha, Tische, Kommode mit Aufsatz, 2 Regulatoren zu 18 und 9 Mk., Kleiderschrank, 4 Bettstellen. W. Tettenborn, Gr. Brauhausstr. 3, I l.

Verkaufe mein gutgehend. Viktualien- und Flaschenbiergeschäft. Frau Bunte, Kuttelhof 1.

Zu kaufen gesucht.

Getragene Herrenkleider, altes Gold, Silber rc., Möbel, ganze Nachlasse kauft zu höchsten Preisen B. Renner's Nachf., Leipzigerstr. 42.

Gebrauchtt. transportabler Waschkessel zu kaufen gesucht. Jacobi, Kl. Brauhausstr. 22, part.

Gebr. Möbel, Betten u. Kleidungsstücke kauft Carl Schiller, Mühlberg 13.

Gut erh. Kinderschlitten zu kaufen ges. Streiberstraße 6, III.

Gut erh. Pianino, kräft. i. Ton, z. kauf. ges. Off. Robert Franzstr. 2, II r. erbet.

Gebr. Geigenkasten billig zu kaufen ges. (¾ Geige) Dryandorstr. 26, III r.

Drei gebr. Blitzlampen zu kauf. gesucht Gr. Ulrichstr. 5, Laden.

Patentflaschen zu kaufen gesucht Saalberg 2, i. L.

1 Herrenüberzieher od. Mantel f. groß. Fig., mehr. Hanteln v. 50—100 Pfd., 1 Tafelwaage, 1 Ladenlampe z. kaufen gesucht Zwingerstr. 28, p., l.

Junges kleineres **Arbeitspferd,** nicht über 1¾ Mtr. hoch, am liebsten braun, kauft Heydenreich, Nietleben.

Zu vermiethen.

In einem großen industriellen Orte (2000 Einw.), nahe bei Halle, ist eine größere bessere Wohnung, zu kaufmänn. Unternehmungen od. zur Gründung einer Bäckerei passend, zu vermiethen. Off. u. W. 1. 121119 bef. Rud. Mosse, Halle a. S.

Robert-Franzstr. 1 l. u. 3. halbe Etage, 350 bezw. 300 Mk., 1/14. z. v. Näh. Zinksgartenstr. 4, b. Frl. Kahleis.

Wohnung zu 40 u. 50 Thlr. zu verm. Herrenstraße 23.

Leere 2fenstr. Stube zu vermiethen Herrenstraße 23.

Wohnung, 1 St., K., K. u. Zub., zu verm., Pr. 65 Thlr. Gr. Wallstr. 28.

1 Wohnung, St., K., K. nebst Zub., für 180 M. 1/4. 95 zu verm., eine kleine Wohnung für 40 Thlr. für einig. Leute 1/4. zu verm. Näh. Bahnhofstr. 5, p.

Frdl. Wohnung, 3 Stub. u. Zub., fofort od. spät. zu bez. Bölbergasse 2, a. d. Gr. Ulrichstr., nahe am Markt.

Kl. Ulrichstraße 10

Wohnung für 500 M. mit Badeeinr., dito für 320 M. sofort oder 1. April, ferner per 1. April eine Wohnung für 250 M. zu vermiethen.

Zu vermiethen zum 1. April hochherrsch. große Wohnung mit Garten Lafontainestraße 26.

Grünstr. 31 ist 1. April 1895 im Seitengebäude links eine Wohnung zu verm., bestehend aus Stube, 2 Kamm. u. Küche. Näheres beim Hausmann.

Eine Wohn. z. 130 M. per sofort, 1 Wohn. z. 135 M. 1/4. Reilstraße 23.

Hübsche Wohn. verm. sof. od. spät. Eichendorfstr. 1, Nähe Elektr. Bahn.

Eine Wohnung zu vermiethen Reilstraße 29.

Frdl. Hofwohnung zu 65 Thlr. 1/4. zu vermiethen Friesenstraße 13.

Größ. n. klein. Wohnungen u. Pferdest. zu vermiethen Schillerstraße 28.

Fleischerstraße 18 1. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermiethen.

Eine untere Wohnung zu vermiethen Klausbergstr. 5a, Giebichenstein.

Eine freundliche

Mansardenwohnung,

bestehend aus Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, ist 1. April an ruhige Leute zu vermiethen. Preis 150 Mark. Näheres Clearinsstr. 5, II. rechts.

2 Hofwohn. zu 60 u. 58 Thlr. zu verm. Dryandorstr. 25.

Magdeburgerstraße 4

herrschaftliche 2. Etage, 800 M., sofort oder später zu vermiethen. Näheres im Restaurant.

Frdl. Hofwohnung zu 45 Thlr. fof. Meckelstr. 3 zu verm., desgl. Blücherstr. 15 zu 60 Thlr.

Eine frdl. Wohnung an ruh. Leute zu vermiethen Trifftstraße 3, 4, Lad., Giebichenstein.

Wuchererstraße 73 1 St., 1 K. nebst Küche, M. 160, per 1. April 1895 zu vermiethen.

Martinstr. 21/22 Wohn. v. 180 bis 250 M. per 1. April zu verm.

Zum 1/4. 2 Wohn., 77 u. 50 Thlr., zu verm. Brandenburgerstr. 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18950108021/fragment/page=0002

Freundl. Wohnung

Vorgarten, St., K., K., sof. od. 1/4. zu verm. Giebichenstein, Brunnenstr. 26.

2 Stuben, 1 K., K., 1. Etg., 255 M., 2 Stuben, 1 K., K., 2. Etage, 240 M., gr. Werkstatt, part., 150 M., zu verm. Näheres **Wuchererstr. 18, p.**

Frdl. Wohn., St., K., K. m. Wasserlett., für 44 Thlr. an ruh. Leute 1/4. zu verm. Hobelstraße 18, Giebichenstein.

Frdl. Wohn., 46 Thlr., pass. für einz. L., 1. April zu bez. Schützenstr. 11, p. r.

St., K., K., Hub., 45 Thlr. Beseuerstr. 18.

Eine Stube mit K. zu vermiethen Böllberg 31.

Seydlitzstraße 6 frdl. Wohn. 1/4. für 42 Thlr. an ord. Leute zu vermiethen.

Hausmannswohnung 1. Februar. zu verm. Gr. Wallstr. 11, II.

Part.-Wohnung, 2 St., K. u. K., für 90 Thlr. zu verm. Albrechtstr. 11, p.

3 Wohnungen zu vermiethen Tristkstraße 7.

Wörmlitzerstraße 109

Wohnung zu 300 M. 1. April ob. 1. Juli zu verm., 2 St., 3 K., K. u. Zubeh.

Meckelstraße 23

2 Stub., K., Küche u. Zubeh., 840 M., 2 Stub., K., Küche u. Zubeh., 225 M., 1 Stube, 2 K., Küche u. Zub., 195 M. Näheres im Laden.

Gr. Ulrichstr. 58 (Café Peter) II. Etage zu **vermiethen** p. 1. April, Preis 400 M.

Freundl. **Kellergeschoß-Wohn.** von Stube, K., K. u. Zubeh. zum 1. April zu vermiethen **Magdeburgerstr. 60, I.**

2 St., 1—2 K., K. zu vermiethen Dienstag 5., zu erfr. 3 Tr.

Getheilte 2. Etage, 330 M., verm. Krukenbergstr. 8, part.

Frdl. Wohnungen zu 50, 60 u. 70 Thlr. 1. April zu verm. Blücherstraße 9.

Frdl. Wohn. m. Gartenben. für 345, 305 u. 210 M. 1/4. z. v. Krausenstr. 22.

Eine Stube, part., m. all. Zub. für 50 Thlr. 1/4. zu verm. Wörmlitzerstr. 22.

Bahnnähe 2 St., 2 K., K. u. 1 St., 1 K., K., sowie Werkstelle Streiberstr. 33.

Wohnung, 2 St. 2 K. z., 420 M.) per **Werkstatt**, 160 M. } sofort **Hofwohnung**, 165 M. } o. 1/4. Näheres **Alter Markt 24, II.**

Gr. Stein- u. Gr. Ulrichstr.-Ecke ist die 2. Etage 1. April 95 zu verm. W. Schubert, Gr. Steinstr. 1, I.

Wohnungen für 30 u. 36 Thlr. sofort zu verm. Gr. Klausstr. 12.

2 Wohnungen zu vermiethen Zapfenstraße 17.

Stube u. Kamm. verm. Weidenplan 22.

Logis z. 34, 40, 65 Thlr. sogl. Harzgasse 4.

Frdl. Wohn., 60 Thlr. Rittergasse 2, I.

Steinweg 33

schöne Wohnung per 1. April zu verm., Preis 350 M.

Wohnungen von 1—2 St., K., K. sof. od. spät. zu verm. Jakobstraße 44.

Stube u. Kammer 1. April zu verm. Glaucharerstraße 30.

Frdl. Wohnungen, St., K., K., zu vermiethen Glaucharerstraße 59.

2 kleinere Wohnungen zu vermiethen Grafsweg 1.

Eine Wohn. z. 60 Thlr. Töpferplan 6, I.

Frdl. Wohn., z. Abverm. geeig., 80 u. 85 Thlr., 1/4. zu verm. Albrechtstr. 12.

Eine frdl. Part.-Wohnung f. 43 Thlr. 1/4. zu verm. Böckstraße 5.

Eine frdl. gef. Wohnung, 2 St., K., K., Corr. u. Zub., 1. April für 300 M. zu verm. Zu erfr. Forsterstraße 56, III I.

Dachrstr. 2, dicht an der Gr. Ulrichstr., neues Haus, ist 1/4. 95 Entree, 4 Zim., Küche, Speisek. u. Zub. f. 500 M. zu verm. **Friedr. Schäfer**, Engros-Gesch.

Wohn., 60 Thlr., sof. v. Charlottenstr. 14, II.

Wohn. 50 u. 75 Thlr. Charlottenstr. 14, II.

Gr. Brauhausstr. 4

ist die **herrschaftl. Parterre-Etage** von 3 St., 3 K. etc. sofort od. später für **500 Mk.** pro anno zu vermiethen. Näh. im **Comptoir Neue Promenade 12.**

Eine Wohnung, 2. Etage, 4 betzb. 3. u. Zub., zu verm. Geistkstraße 53.

Wohnung zu 40 Thlr. zu verm. Kl. Ulrichstraße 14.

Das. Niederl. ev. Werkstatt, 100 M.

Schillerstraße 43

2 St., K., K. u. 1 St., K., K. zu verm. Näheres bei **Joh. Krüger.**

3 Wohnungen zu 36, 45 u. 52 Thlr. 1. April b. J. zu vermiethen Ritterstraße 11.

Mehrere Wohnungen mit allem Zub., 30 Thlr., 1. April zu vermiethen Kl. Sandberg 21. Schaaf.

Wohnungen zu 38 u. 26 Thlr. sofort u. 1. April zu bez. Kl. Sandberg 17.

Gr. Sandberg 18

3 Wohn. per 1. April zu verm., 1 Wohn., Bdh., 270 M., 2 Wohn., Hth., 210 u. 150 M. Zu erfr. Gr. Sandberg 17.

Lindenstr. 63 halbe I. Etage, Vorderhaus, 2 Stuben, Kam., an der K., M 2,50, zu vermiethen. Merseburgerstr.

Reilstr. 23 per 1/4. halbe Etage, 2 St., K., K. u. Zub., zu vermiethen. **Fr. Ehrlich.**

Leere Stube, Mitte Stadt, sep., mit Kochofen u. Wasser, hell u. frdl., sof. an anst. Perf., M. 5 M. Gr. Wallstr. 42, I r.

Friedrichstr. 21 ist die III. Et. f. 270 M sofort zu vermiethen.

Wettinerstraße 5

I. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubeh., neu renovirt, mit Gartenbenutz., **sofort oder später zu vermiethen.**

2 Wohnungen, 1 Balkonwohnung, sind per sofort oder später zu verm. **Mansiedestr. 13.**

1. Etg., 2 St., K. u. Zubeh. per 1/4. zu verm., 90 Thlr., 1 St., K., K. u. Zubeh., 60 Thlr. Jakobstr. 47.

1 St., K., K. u. Zubeh. per 1/4. 95 zu verm., 55 u. 60 Thlr. Annenstr. 3.

Sch. Wohnungen, Mitte Stadt, f. ders. günst. z. Abvermieth., z. 1/4. z. verm. z. 50, 60, 70, 100—200 Thlr. an stille Part. f. anst. Häusern. Näh. Gr. Wallstr. 42, I.

Möblirte Zimmer.

Frdl. Wohnung für 1—2 Herren zu vermiethen Reilstraße 23.

Logis, auf Wunsch mit Pension Friesenstraße 17, p.

Ungen. möbl. Zimmer zu vermiethen Brandenburgerstr. 4, I.

Frdl. möbl. Zimmer sofort od. später zu vermiethen Alte Promenade 34, II.

Frdl. möbl. Zimmer für 10 M. sofort zu vermiethen Schillerstr. 41, III I.

Gut möbl. Zimmer mit Pianino zu vermiethen Riebeckplatz 2, II.

Frdl. möbl. Zimmer sofort od. später zu vermiethen Charlottenstr. 19, II r.

Frdl. möbl. Zimmer mit Kab. sof. od. später zu verm. Gr. Berlin 5, I.

Gut möbl. Zimmer an Studenten od. Einj. zu verm. Göbenstr. 4, III.

Anständ. möbl. Zimmer sofort zu verm. Breitestraße 19, III.

Frdl. möbl. Zimmer Nähe der Bahn sofort zu verm. Merseburgerstr. 31, I.

Ein frdl. möbl. Zimmer m. sep. Eing., 10 M., zu verm. Kl. Brauhausstr. 19, I.

Nähe Roßplatz frdl. Stübchen, betzb., m. od. ohne Möbel bill. Ackerstr. 4, p.

Frdl. möbl. Zimm. z. v. Friesenstr. 5, p.

Möbl. Zimmer, ungen., sofort zu verm. Thomasiusstr. 4, p. l.

Ein besteh. möbl. Zimmer in anst. Hause zu verm. Zu erfr. in der Exp.

Möbl. Zimm. sof. zu verm., auf W. m. Pension Kl. Ulrichstr. 24, I l.

Möbl. Zimmer Fleischerstraße 2, III.

Frdl. möbl. Zimmer preisw. zu verm. Sternstraße 9, I.

Eine frdl. Schlafstelle offen,

vornh. **Geistkstraße 54, II.**

Anst. Schlafstelle für 1 jungen Mann zu vermiethen Alte Promenade 34, II.

Anständ. Schlafstelle offen, vornh. Gr. Wallstraße 42, II l.

Frdl. Schlafst. f. 2 H. Mittelstr. 19, II.

Kl. mbl. St. a. Schlafst. Kl. Ulrichstr. 24, III

Mädchen findet anst. Schlafstelle Dompassage 1, I r.

Läden & Magazine.

Zu vermiethen per 1/4.

Verkaufsstellen) mit **Werkstatt**) Wohnung. **Sachs**, Gr. Ulrichstr. 57.

Lindenstr. 55

große geräumige Werkstatt (bisher **Tischlerei**) mit gelunder **freundl. Wohnung** oder getrennt p. 1. April 1895 zu vermiethen. Näheres im **Cons.-Gesch.** od. **Gr. Steinstr. 6.**

Schlosser-Werkstatt mit oder ohne Wohnung zu verm. Dachrstraße 13.

Laden u. Wohnung zu vermiethen. **Rob. Zeising**, Gr. Steinstr. 83.

Werkstatt nebst Wohnung, groß und hell, zu vermieth. Geistkstraße 53.

Fleischerei sofort od. spät. zu vermieth. Giebichenst., Brunnenstr. 39.

Kleinere Werkstatt,

für **Tischlerei** oder ähnlichen Betrieb passend, sofort oder 1. April zu vermiethen **Magdeburgerstr. 60, I.**

Ebenda **Stallung für 2 Pferde.**

Restaurant m. o. o. Invent. sof. z. verp. Näh. b. Walther & Co., Geistkstr. 42.

Miethgesuche.

Anständ. Fräulein sucht zum 1. April leere **Wohnung**, 1 Stub., 1—2 Kamm. und Küche, Nähe der unteren Leipzigerstraße. Offerten mit Preis unter **G. 10** an die Expedition dieser Zeitung.

Nähe des Feuerwehrdepot wird von e. anst. Familie eine frdl. Wohn. i. Pr. bis 180 M. gef. Gefl. Off. Kuhgasse 9, H. II

Anst. Frau sucht Wohn. 1/4. v. 30—35 Thlr. Off. Uhlandstr. 1, III I.

Ruhige Familie (4 erw. Pers.) sucht e. gut renov. Wohn., vornh. in d. Nähe d. Riebeckplatzes im Preise v. 70—90 Thlr. Off. unt. **N. 32** an die Exp. d. Bl.

J. anst. Leute such. 1. April in fein. H. Hausmannswohn. Wilhelmstr. 3, Laden.

Kinderl. j. Leute such. z. 1. April Hausmannswohn. Näh. Mühlberg 11, p.

2 einz. Damen s. frdl. Wohn. im Preise v. etwa 150 M. Off. u. **N. 84** Exp. d. Bl.

Junge Leute suchen zum 1. März in ruhigem Hause eine Wohnung. Offerten mit Preisangabe unter **N. 31** in der Exp. d. Blattes niederzulegen.

Beamter s. leere, betzb. St., Pr. 60—72 M, z. 1. Febr. Magdeburgerstr. 37, III.

Anst. j. Leute s. z. 1/4. 95 Hausmannswohnung. Zu erfr. i. d. Exp. d. Bl.

Wohn. i. Pr. v. 40—50 Thlr. z. 1/4. i. d. N. d. Sophienstr. gef. Wuchererstr. 24, H. II.

Diverse.

Zitherspieler,

welche geneigt sind, einem Verein unter guter Leitung beizutreten, werden gebeten, werthe Offerten mit der Aufschrift: **„Saale-Zither-Verein“** an das Vereinslokal Restaurant **Reichskanzler, Leipzigerstraße**, einzusenden.

Königl. zahnärztl. Klinik

Domplatz 1

für **Kiefer-, Mund- u. Zahnkrankheiten** täglich **Nachmittag 2 Uhr.**

Speisekartoffeln

zu 1,80 M ab Gut **verkauft**

Rusche's Hof, an der **Merseburgerstr.**

4 Wildent. Nachn. Degner, Jägt., ff. Wild M. 3½ Swinemünde.

D.R.P. No 71539.
C. EISENGRÄBER'S
Hallescher Verein
für Kohlenbergbau
BRIQUETTESFABRICATION AG
Brüderstrasse 3, p.

Vanille-Bruch-Chocolade
Pfd. 100 Pfg., bei 5 Pfd. 90 Pfg., empf. **Georg Zeising.**

Emser Sodener Salmiak-Pastillen
in bester Qualität zu **billigsten Preisen** bei
Georg Zeising.

Die Direktion des **Nationaltheaters** wird ersucht,

Lucinde vom Theater

baldigst zu wiederholen.
Mehrere aus der Gr. Ulrichstraße.

f. **Molkereibutter** à Pfd. **50** Pfg., ff. „ **55** „
frische Eier,
Schweineschmalz à Pfd. 55 Pfg., Türk. Pflaumenmus, sehr süß, à Pfd. 25 Pfg.,
Braunschweiger u. Thüringer
Wurstwaaren
empfehlen
Pommersche Meiereien,
Gr. Ulrichstr. 32.

Großes kräftiges Brod,
42 Pfd. 3 Mk. frei ins Haus.
Strumpf, Bismarckstr. 28.

Geübte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Ackerstr. 4, p. r.

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll und gutsitzend angefertigt **Anhalterstraße 3, III.**

Daselbst können auch junge Mädchen die feine Damenschneiderei gründl. erlern.

100 Harzkäse

Mk. 1,50 frei,
etwas dunkel gewordene Waare, versendet gegen Nachnahme die
Käse-Fabrik Wolkramshausen.

Danksagung!

Seit ca. 6 Jahren hatte ich geschwollene Knie und Schmerzen in den Beinen, sodaß ich nicht im Stande war, 10 Minuten auf den Beinen zu stehen. Alle ärztlichen Behandlungen waren erfolglos, bis ich mich an Herrn **Dr. med. Volbeding in Düsseldorf, Königsallee 6,** wandte, welcher mich in ganz kurzer Zeit so kurirte, daß ich vollständig gesund bin und wieder seit gut gehen kann; ich empfehle daher diesen Herrn aufs Wärmste.

Horburg b. Schkeuditz.
Frau Friederike Krägner.

Zu meinem 12 Jahr alten Schüler, der die Francke'sche Schule besucht, **suche** noch **1 od. 2 Knaben** gleichen Alters, die die Schule besuchen wollen, zu Ostern d. J. **in Pension.** Schulkarbeiten unter Beaufsichtigung meines Sohnes, der in Halle studirt. Pensionsgeld nach Uebereinkunft. Offerten unter **H. k. 213** beförd. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

50 Mark Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, welcher mir nachweist, daß der Vorarbeiter Picht in Kaltenmark bei der Holzsaction an der Dachritzer Brücke **nur einen** Haufen Holz gekauft und denselben im Ganzen an den Bahnwärter Henze in Teicha verkauft hat.

Fröhnitz. Ed. Zwarg.

Ist denn der Junggesellen-Club zu Stande gekommen, und wo tagt er?

Hall., Straßen- u. einf. Kleider w. z. solid. Preisen angefert. Laurentiusstr. 14, I l.

Hausschlachten nimmt noch an Fr. Jäntsch, Ludwigstr. 41, p. r.

Herrengarderobe wird saub. reparirt u. gereinigt Wettinerstr. 4, I r.

Herrenkleider werden schnell und billig ausgebessert Alter Markt 32, III r.

Wäschen, Tag 1 Mk. Luckengasse 14, I.

Mussen werden modernisirt Kl. Brauhausstr. 4 u. 5, r. II.

Wäsche zum Waschen u. Plätten wird noch angenomm. Gr. Sandberg 15, p.

Weißnäh. jed. Art, Damen- u. Kinderkleid. w. saub. u. auf. d. H. angef. Raffinierstr. 3, H. I.

Ich nehme die Beleidigung gegen Frau **Henke** zurück und erkläre dieselbe als ehrenhafte Frau. **J. F.**

Ofenreinigen wird angenommen Lafontainestraße 9, im Keller.

Sammelstellen

für **Cigarrenköpfchen, Kisten, Bänder, Stanniol** ꝛc. befinden sich bei den Herren:

Emil Hildebrandt, Wuchererstraße 8
Friedr. Oelschläger, Schmeerstraße,
Eduard Kobert, Gr. Ulrichstr. 43,
Rudolph Speck, Marktstraße 4,
Wilh. Capellius, Königstraße 73,
Emil Erbss, Charlottenstr. 20
A. Kebuschless, Gr. Brauhausgasse 2,
F. Mayer, Georgstraße 5 2 Tr.
F. Künniger, Laurentiusstr. 17.

Hauptsammel- und alleinige Verkaufsstelle für Cigarrenköpfchen ꝛc. bei Hrn.

Moritz König Nachf.,

Rathhausgasse 8.

Vorrath, wenn noch so wenig, bitte sofort abhallefern.

Moritz König Nachf.

Capitalien.

9—10,000 Mark suche ich auf mein **herrschaftl., gut verzinsbares Grundstück** sof. od. später. Off. unter **L. e. 31** an **Rud. Mosse, Halle a/S.**

12,000 Mk. auf sichere Hypothek sofort oder später von pünktlichem Zinszahler **gesucht.** Off. unter **M. n. 32** befördert **Rud. Mosse, Halle a/S.**

25,000 Mk. zum 1. April im Ganzen od. getheilt auf sichere Hypothek auszuleihen. Off. unter **G. 49** an die Exped. d. Bl.

12—1500 Mk. werden gegen hohe Zinsen baldigst zu leihen gesucht. Offerten unter **H. 1** an die Expedition d. Bl.

Unterricht.

Ein Privatlehrer ertheilt **englischen Unterricht** in d. Abendstunden **billigst.** Erfolg in kürzester Zeit. Gef. Anmeld. erbeten Gartengasse 6, I. Etage, 2—5 Uhr.

Kindern wird Unterricht in allen weibl. Handarb. ertheilt Meckelstr. 24, II l.

Amtliches.

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a/S.

Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist in unser Firmenregister unter Nr. 2226 die Firma:

„Carl Marhold, Verlagsbuchhandlung“

mit dem Sitze zu Halle a. S. und als deren Inhaber der Verlagsbuchhändler **Carl Marhold** zu Halle a. S. eingetragen worden.

Halle a. S., den 24. December 1894.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Mechanikus **Otto Tendeloff** zu Halle a/S., Inhabers der nicht eingetragenen Firma:

„Mechanische Werkstatt und Maschinen-Bauanstalt Otto Tendeloff“,

wird auf Anirag des Konkursverwalters eine Gläubigerversammlung auf den **30. Januar 1895, Mittags 12 Uhr** behufs Wahl eines Gläubigerausschusses einberufen.

Halle a/S., den 31. December 1894.
Große, Sekretär,
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abtheilung VII.

Bekanntmachung.

Bei dem Allgemeinen Konsum-Verein zu Halle a/S., eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, ist heute in das Genossenschaftsregister zu Nr. 14 eingetragen, daß an Stelle des aus dem Vorstande ausgeschiedenen Kaufmanns **Adolf Sindeisen** der Kaufmann **Wilhelm Schubert** zu Halle a/S. zum Vorstandsmitgliede bestellt ist.

Halle a/S., den 24. December 1894.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Ueber das Vermögen des Bijouteriefabrikanten **Franz Robert Tittel** — Inhabers der eingetragenen Firma: **Franz Robert Tittel“** — zu Halle a/S., Liebenauerstraße 165, ist durch Beschluß des Königlichen Amtsgerichts, Abtheilung VII zu Halle a/S. am **3. Januar 1895, Nachmittags 1 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet worden.

Verwalter: Kaufmann **Franz Krug** zu Halle a/S., Kannichstr. 12.

Offener Arrest mit Anzeigefrist und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis einschließlich den **10. Februar 1895.**

Erste Gläubiger-Versammlung den **2. Februar 1895, Vormitt. 10 Uhr:** allgemeiner Prüfungstermin den **25. Februar 1895, Vormittags 10 Uhr,** Zimmer Nr. 31.

Halle a/S., den 3. Januar 1895.
Große, Sekretär,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung VII.

Verloren.

Ein **Skunks-Muff** Bernburgerstraße, Mühlweg verloren. Gegen gute Belohn. abzugeben Lafontainestr. 11, 1 Tr.

Gute Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, welcher mir meinen in der Nähe von Obergladna am Donnerstag Abend abhanden gekommenen **Hund** mit Halsband, Steuermarke und Riemen, braunhaarig mit weißer Brust, gelben Pfoten und buschigem Schweif zurückbringt, oder nachweist, wo derselbe geblieben ist.

A. Dittmar, Unterplan 4, I.

Eine silb. **Rem.-Uhr** mit **Kette** Sonntag Nacht vom alten Fritz, Rathhausstr. bis Gold. Ring verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige im Restaurant zum alten Fritz, Rathhausstraße 9, gegen gute Belohnung abzugeben.

Brillant-Ohrring

verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Barfüßerstraße 9, part. links. Vor Ankauf wird gewarnt.

Granat-Haarpfeil

von Dryandorstr. b. Wiener Café verloren. Geg. Belohn. abzg. Dryandorstr. 35, II.

Entlaufen:

graue Hündin, brauner Zughund u. weißer Stubenhund. Gegen Belohnung abzugeben bei **Ernst Brendel**, Zwintschöna.

Kl. schw. Hund entlaufen. Geg. Belohn. abzugeben. Bennemann, Rothehaus.

Pferdedecke v. d. Bahn b. Thorstr. 31 verloren. Bitte daselbst geg. gute Belohn. abzg.

Pfandschein (65918) verloren. Bitte geg. Belohn. abzug. Alter Markt 30.

Gold. Ring Sylvester verloren. Geg. Belohn. abzug. Leipzigerstr. 2, Laden.

Gefunden.

Großer gelbbrauner Hund am 1. Feiertag zugelaufen. Abzuholen Gutenberg 66.

Junger gelber Hund zugelaufen Zwintschöna b. Halle a/S. 28.

Ein gr. Schlüssel gefunden. Abzuholen Glaucharerstraße 61.

Herren-Schwalloffkragen gefunden. Abzuholen Saalberg 3.

Ein Jagdhund zugelaufen. Abzuholen bei A. Schaaf, Canena.

Familien Nachrichten.

Heute Vormittag 10 Uhr entschlief nach längerem Leiden der Kaufmann

Bernhard Komnick,

was wir seinen vielen Freunden und Bekannten auf diesem Wege anzeigen.

Halle a/S., den 6. Jan. 1895.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung Mittwoch den 9. Jan., Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Johanna Heyer
geb. **Gläser,**

sagen wir allen Denen, die ihren Sarg mit Kränzen schmückten und sie zur letzten Ruhe begleiteten, sowie Herrn Pastor Richter für seine trostreichen Worte am Grabe unseren herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Tochter **Martha** statten wir hiermit unseren herzlichsten Dank ab.

Trotha, den 5. Januar 1895.
G. Fink und **Frau.**

Nachruf.

Am 6. Januar d. J. starb zu Halle a. S. nach längeren Leiden der Kaufmann Herr

Bernhard Komnick.

Derselbe war seit dem Jahre 1888 Mitglied unseres Aufsichtsraths, in welcher Eigenschaft er die Interessen unserer Gesellschaft stets in anerkennenswerther Weise vertreten hat. Wir verlieren in dem Heimgegangenen einen treuen Freund und Kollegen, dem wir ein dankbares Andenken bewahren werden.

Halle a. S.
Wilhelm Rauchfuss Brauereien Halle u. Giebichenstein Act.-Ges. zu Halle (Saale).
Der Aufsichtsrath:
Franz Gutschow, Theodor Walter, Wilhelm Rauchfuß.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18950108021/fragment/page=0003

Eberl-Bräu.

Tafeläpfel und **Kartoffeln** in Centnern u. im Einzelnen.
Mittelstr. 4.

Stadt-Theater.

Officiell. **Direktion: J. Rudolph.** **Officiell.**

Dienstag den 8. Januar 1895.

106. Vorstellung. — 74. Abonnements-Vorstellung. — Farbe **roth.**

Bei kleinen Preisen.

Minna von Barnhelm

oder: Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . Ferdinand Rinald.
Minna von Barnhelm . . . . . Adele Rinald-Paulk.
Franziska, ihr Mädchen . . . . . Jenny Schneider.
Just, Bedienter des Majors . . . . . Albert Kühne.
Paul Werner, gewes. Wachtmeister d. Majors Hans Schreiner.
Ein Wirth . . . . . Gustav Conradi.
Eine Dame in Trauer . . . . . Helene Orla.
Ein Feldjäger . . . . . Friedrich Küsthardt
Riccaut de la Marlinière . . . . . Julius Haller.
Ein Diener . . . . . Franz Müller.
Erster) Bedienter . . . . . Georg Köhler.
Zweiter) . . . . . Otto Schröder.
Ein Junge . . . . . Curt Schmilsun.

Die Scene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirthshauses und dem daranstoßenden Zimmer.

Nach dem 2. Akt Pause.

Zu dieser Vorstellung haben Schüleranweisungen Gültigkeit.

Anfang 7¼ Uhr. **Ende gegen 10 Uhr.**

Mittwoch den 9. Januar 1895.

107. Vorstellung. — 75. Abonnements-Vorstellung. — Farbe: **blau.**

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

Hierauf:

Niobe.

Schwank in 3 Akten von Harry Paulton und C. A. Paulton. In freier Bearbeitung von Oskar Blumenthal.

Montag den 14. Januar, Abends 7 Uhr

III. Abonnement-Concert

im grossen Saal der

„Kaisersäle"

unter Mitwirkung von **Frl. Adelina Herms** aus Berlin.

Ouverture. Lieder am Klavier. Orchestersatz. Lieder am Klavier. — Lieder am Klavier. Symphonie in E-moll von Brahms.

Sperrsitze . . . . 3 Mk.)
Unnumm. Billets . 1,50 Mk.) bei Herrn **Hothan,** Gr. Steinstrasse Nr. 14.

F. Voretzsch.

Tanzunterricht.

Der zweite Kursus unseres Unterrichts beginnt am **Montag den 28. Jan.** im Saale des **„Hôtel zum Kronprinz".** Das Honorar beträgt 30 Mark. Gefl. Anmeldungen erbitten wir in unserer Wohnung **Blumenthalstr. 5** und **Bernburgerstr. 9.**

E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Germania-Garten.

Dienstag den 8. ds.

Schlachtefest,

wozu ergebenst einladet **Heinrich Spelling.**

Hof-Kalligraph Fix's Schreib-Lehr-Methode.

Lehre unter Garantie einem Jeden, auch schon im vorgerückten Alter, ohne jede Vorkenntnisse **Deutsch-, Latein-, Kopf-** und **Rundschrift.** Streng durchgeführtes System des Einzel-Unterrichts.

Anmeldungen und Eintritt täglich. Mässiges Honorar.

F. Wehmer, Kalligraph, Gr. Steinstrasse 18.

Geschäfts-Verlegung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am 8. Januar d. J. mein Geschäft von **Rathhausstraße 18** nach

Große Brauhausstraße 31

(früher Ferdinand Göbe'sche Fleischerei)

verlege. Ich werde bestrebt sein, mit nur bester Waare allen Wünschen gerecht zu werden.

Gustav Reichardt,
Fleischermeister.

Geld-Lotterie zu Trier.

Nur baares Geld ohne jeden Abzug.

Genehmigt für die gesammte Monarchie.

Ziehung: 1. Klasse 14. u. 15. Februar. | 2. Klasse 8.—10. April.

40,000, 30,000, 20,000, 15,000. | ev. **500,000, 300,000, 200,000, 100,000** etc.

Originalloose I. Klasse 1/1 1/2 1/4 1/8
22,40, 11,20, 5,60, 2,80 ℳ

Original-Vollloose 1/1 1/8 1/4 1/8
gültig für beide Klassen 40, 20, 10, 5 ℳ

Porto und Liste 40 Pfg. — Einschreiben 30 Pfg extra.

Georg Joseph, Berlin C., Grünstr. 2.

Giebichensteiner Schnell-Reparatur-Anstalt.

In denkbar kürzester Zeit werden Schuhe und Stiefeln jeder Art besohlt u. reparirt. Jedermann kann versichert sein, stets pünktlich bedient zu werden. Schnellste Lieferungszeit jeder Bestellung nach Maaß in guter und haltbarer Waare bei billigster Preisstellung. Außerdem empfehle ich mein Lager selbstgefertigter Schuhwaaren.

Karl Dohle, Schuhmachermstr.,
Giebichenstein, Gr. Breitenstr. 2,
dicht an der Burgstr.

Fette, gesalzene

Centrifugenbutter

(Molkereibutter)

versendet in Postcollis von 9 Pfd. Netto franco Postnachnahme à Mk. 9,50

L. G. Manne, Ulm a/D., gegr. 1858

Mein Geschäft befindet sich jetzt

Leipzigerstr. 66,

gegenüber der Stadt Berlin.

B. Renner's Nachf.

Eberl-Bräu.

An die Mitglieder des

Allgemeinen Consum-Vereins zu Halle a. S.

eingetr. Gen. mit beschr. Haftpflicht.

Behufs Unterschreibung einer im Interesse der Consumvereine an den Reichstag zu richtenden Petition bitten wir unsere Mitglieder dringend, binnen 8 Tagen in einem unserer Geschäftslokale erscheinen zu wollen.

Der Vorstand.
W. Schubert. M. Hoppe.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Die George Osrani-Gesellschaft, Pantomimen-Darsteller, mit ihrer sensationellen Pantomime **„Ypette".** — Miß **Clotilde Darnett,** die singende Athletin (trägt ein Piano sammt dem Pianospieler und singt bei voller Begleitung ein Lied). — **Ito-Saigo,** japanesische Letter-Künstler. — Mr. **François Rivius** mit seinen wunderbar dressirten **„akrobatischen Affen".** — Die **Familie Noiset,** Bravour-Kunstradfahrer. — **The Wille's,** Elite-Parterre-Akrobaten. — Herr **Kurt Ellis,** Verwandlungskünstler. — Die Geschwister **Augusta** und **Robert Meinhold,** Gesangs- und Charakter-Duettisten.

Beginn 8 Uhr. **Ende 11 Uhr.**

National-Theater.

Direktion: **Jul. Kleinschmidt.**

Montag den 7. Januar:
Auf allgemeines Verlangen.

Der Veilchenfresser.

Lustspiel in 4 Akten von Moser.

Dienstag den 8. Januar:
Gastspiel der Operettensängerin und ersten Soubrette Fräulein **Krause** vom Deutschen Theater in St. Petersburg.

Incinde vom Theater.

Große Posse mit Gesang von Pohl.

Neu! Neu!

Café u. Rest. National

Kl. Klausstr. 14.

Café Rheingold,

Henriettenstr. 37.

Neue Damen-Bedienung.

Circus A. Braun.

Im grossen Saale Prinz Carl.

Montag den 7. Januar, Abends 8 Uhr
Elite-Vorstellung.
— Programm durchweg neu. —

In dieser Vorstellung **Grosses Konkurrenz-Wettstemmen,** ausgeführt von Athlet Mark und zwei Herren aus dem 1. Halleschen Athleten-Club, Herr Franz Franke u. Ferdinand Fost von hier. Diese Herren werden sich mit Schwergewichten bis zu 1500 Pfd. produziren.

Dienstag den 8. Januar, Abends 8 Uhr
Ausserordentliche Parforce-Vorstellung.

Auf Wunsch: Grosses Preis-Eselreiten.

Achtungsvoll **A. Braun.**

Sing-Academie.

Dienstag 5 Uhr Uebung für Damen Volksschule.

Liszt: Missa solennis.

Wichtiger Besprechung wegen allseitiges Erscheinen erbeten.

Anmeldungen bei **Reubke,** Schillerstraße 55, Vorm. 10—11.

Club-Lokal,

gemüthl., kl., vornehmes, bester Lage am Stadttheater, für ca. 20 Personen **zu vergeben.** Off. unt. **P. L. 236** befördert **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Morgen Dienstag

Schlachtefest.

L. Bombach, Breitestr. 5.

In Apotheken & Drogerien.

Eberl-Bräu.

Sopha aufpolstern 5 Mk., Matratze 3 Mk., Tapezieren sauber u. billig. E. Dippold, Gr. Wallstr. 3, Sout.

Kl. Vereinszimmer noch einige Tage frei. **Dannenberg's Rest.,** Mühlweg 25.

Auction.

Dienstag den 8. d. Mts., Nachm. 3 Uhr versteigere ich am hiesigen Güterbahnhofe, wegen verweigerter Annahme, auf Rechnung, wen es angeht

1 Ladung Heu.

Friedrich. Gerichtsvollzieher, **Gr. Steinstr. 10.**

Bekanntmachung,

die Anmeldung zur Stammrolle betreffend.

Nach den Bestimmungen der Wehrordnung haben sich die Militärpflichtigen in der Zeit **vom 15. bis Ende Januar zur Aufnahme in die Stammrolle anzumelden** und diese Meldung alljährlich zu wiederholen, bis eine endgültige Entscheidung über ihr Militärverhältniß getroffen worden ist. Von diesen Meldungen sind nur die Militärpflichtigen entbunden, welche auf längere Zeit als ein Jahr zurückgestellt worden sind, resp. welche den Berechtigungsschein zum einjährigen Dienst besitzen.

Auf Grund dieser Bestimmungen werden die Militärpflichtigen in hiesiger Stadt aufgefordert, sich in nachbezeichneter Reihenfolge **im Militärbureau, Rathhausstraße Nr. 17, I., Vormittags von 9—1 und Nachmittags von 3—5 Uhr** anzumelden, oder im Falle vorübergehender Abwesenheit durch die Eltern, Vormünder, Lehr- oder Brodherren anmelden zu lassen.

Die im Jahre 1875 hier nicht geborenen Militärpflichtigen haben den Geburtsschein, diejenigen der älteren Jahrgänge den Loosungsschein — sofern letzterer nicht bereits im Militärbureau abgegeben ist — vorzulegen.

Eintheilung der Meldezeit.

Dienstag den 15. Januar cr. Jahrgang **1872** und früher geborene, deren Militärverhältniß noch nicht geregelt ist, und vom Jahrgang 1873 diejenigen, deren Familiennamen mit den Buchstaben **A—B,**

Mittwoch den 16. Januar vom Jahrgang 1873 mit Buchstaben **J—R** und
Donnerstag „ 17. „ „ „ 1873 „ „ **S—J** beginnen;
Freitag „ 18. „ „ „ 1874 „ „ **A—H,**
Sonnabend „ 19. „ „ „ 1874 „ „ **J—O,**
Montag „ 21. „ „ „ 1874 „ „ **P—S** und
Dienstag „ 22. „ „ „ 1874 „ „ **T—J** beginnen;
Mittwoch „ 23. „ „ „ 1875 „ „ **A—D,**
Donnerstag „ 24. „ „ „ 1875 „ „ **E—G,**
Freitag „ 25. „ „ „ 1875 „ „ **H—K,**
Sonnabend „ 26. „ „ „ 1875 „ „ **L—N,**
Montag „ 28. „ „ „ 1875 „ „ **O—R,**
Dienstag „ 29. „ „ „ 1875 „ „ **S—T** und
Mittwoch „ 30. „ „ „ 1875 „ „ **U—J** beginnen.

Wer die vorgeschriebene Anmeldung unterläßt, verfällt in eine Geldstrafe bis zu 30 Mk., event. Haftstrafe bis zu 3 Tagen.

Halle a/S., den 5. Januar 1895.

Der Civilvorsitzende
der Ersatzkommission der Stadt Halle a. S.
(gez.) **Staude.**

Laden

mit vielen und großen **Nebenräumen** und **Kellern** event. mit Wohnung, wenn auch in weniger guter Geschäftslage, zum 1. April **zu miethen gesucht.** Gefl. Angebote befördert u. **X. 103** die Exp. d. Bl.

Die Chemisch untersuchten garantirt reinen Getränke

Natur-Weine

von **Oswald Nier**
Hauptgeschäft
BERLIN

ungegypsten No. 12

eignen sich in dem nasskalten Klima Deutschlands als

Nationalgetränk,

weil sie die **billigsten** (verhältnissmässig billiger wie Bier) u. wie seit bereits 1876 allgemein und ärztlich anerkannt, die **besten Freunde** des Magens u. antirheumatisch sind.

Preiscourant (Verbrt. Behauptung, u. bosh. Angriffe widerleg.!)

mit Preisrebus
= (500 Liter gratis) =

auf schriftlichen Wunsch, sowie für meine Kunden in **allen** meinen Geschäften gratis u. franco erhältl.

Centralgeschäft u. Restaurant: Halle a/S., Brüderstr. 5.

Prämiirt und *patentirt*

Martel's ein wirklich vorzügliches Mittel gegen **Spath, Gallen, Schulterlähme, Rheumatismus,** sowie jede **Geschwulst** ist nicht genug zu empfehlen.

Spath-Liniment

Zu beziehen in Dosen à ℳ 4,50 u. 2,50

Halle:
Adler-Apotheke und **Drog. H. Dunkel,** Geiststrasse 17.

Adler-Apotheke, Geiststr. 15.

Butterpulver

erleichtert das Buttern, giebt wohlschmeckende Butter, größere Ausbeute.

Milch- und Rahmpulver,

echt holländisches, warm empfohlen von Landwirthen, ebenso das verbesf. conc.

Restitutionsfluid,

Martel's berühmtes Spat-Liniment,

Mittel zur **Vertilgung** der **Ratten** und **Mäuse.**

Prima Lederfett,
beste Stiefelschmiere,
à Schachtel 10 ₰.
Georg Zeising's Drogerien.

Auction.

Dienstag den 8. Januar cr.,
Nachmittags 2 Uhr

versteigere ich **Sternstraße 5** zwangsweise:
1 Musikautomat, 2 Plüschgarnituren, 1 Posten Lack u. Firniß, Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Sopha's, Vertikon's, Spiegel, 1 Regulator, Bettstellen mit Matratzen u. Betten, Waschtische, Kleiderständer, Gardinen u. versch. a. Sachen;

ferner **am 9. d. Mts., Vorm. 10 Uhr** in **Scherben vor dem Gasthofe daselbst:**
1 Kommode mit Glasschrank, 1 Zughund, 1 Schwein u. 12 Ctr. Kartoffeln.

Halle a/S., den 7. Januar 1895.

Fleckstein,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Nachlaß-Auction.

In der **Kaiser Wilhelmshalle** versteigere ich meistbietend gegen Baarzahlung am **Dienstag den 8. Januar 1895, Vormittags 11 Uhr** aus einem **Nachlaß** Mobilien als: Schränke, Tische, Bettstellen, Stühle, Spiegel, Sopha, Betten, Kleidungsstücke, Betts-, Tisch- u. Leibwäsche, sowie Haus-, Wirthschafts- u. Küchengeräth, Bilder 2c., ferner im Auftrage des Magistrats **ein Sopha u. Sekretär,** einen **großen Spiegel, vier Stück Tintenfässer** und **1 Küchenschrank,** ferner einen großen Posten ff. Damen-Capotten, 1 Taschenuhr sowie Porzellansachen und Blumenvasen nebst Herren- u. Damenstiefeletten, sowie v. A. m.

Louis Kaatz,
gerichtlich vereid. Taxator u. außergerichtl. vereid. Auctionator.

Thür. Wurstfett,
prachtvolle hausschlachtene Waare,
à Pfd. nur 50 Pfg.,

Grieben-Schmalz,
delikat, à Pfd. 60 Pfg.,
Stettiner

Speise-Fett
à Pfd. 45 u. 50 Pfg.

offerirt die

I. Berl. Butterhandlg,
nur Alter Markt 36.

---

ff. Schweineschmalz Pfd. 45 Pfg., ff. Pflaumen Pfd. 20 und 25 Pfg., bei 5 Pfd. bedeutend billigere Preise, bei **Theodor Schneider,** Geiststraße 24.

Eberl-Bräu.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18950108021/fragment/page=0004